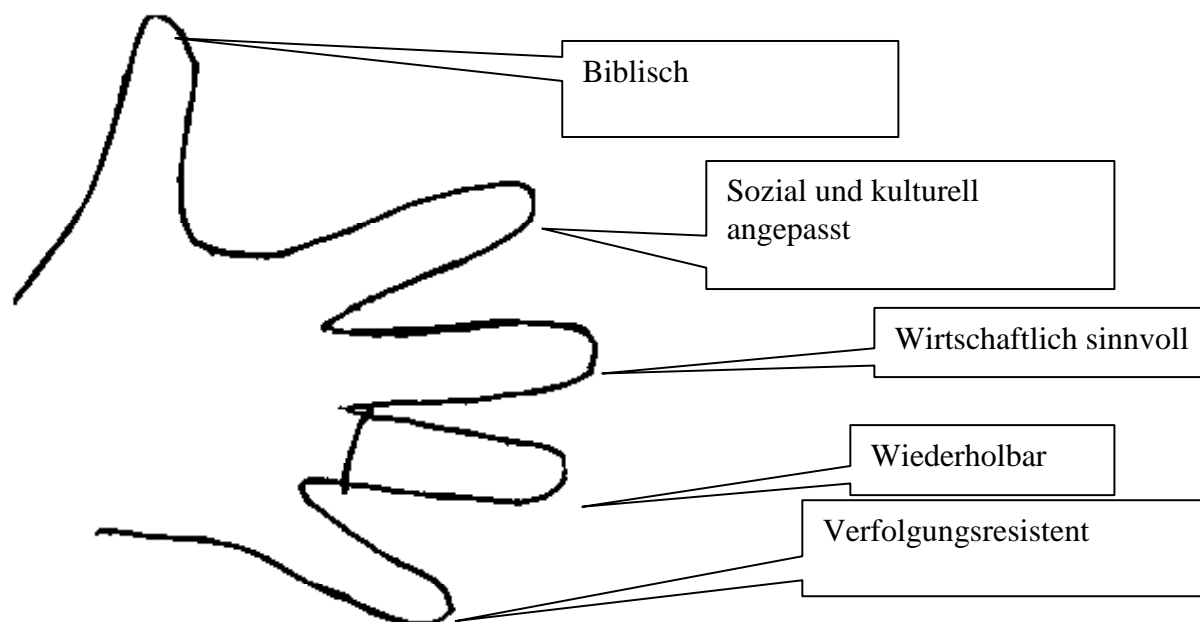


Geistliches Fünf-Finger-Essen

Welche Bedingungen muss eine sinnvolle Methode erfüllen?



Grundprinzipien

1. Eine Methode muss **biblisch** sein.
2. Eine Methode muss sozial und kulturell angepasst sein
 - a) So wird beim Geistlichen Fünf-Finger-Essen **mündlich** gearbeitet, weil viele Menschen häufig Informationen mündlich aufnehmen.
 - b) So werden im Lauf der Zeit in **chronologischer** Reihenfolge Geschichten der Heiligen Schrift gelesen.
 - c) Wir arbeiten hauptsächlich mit Geschichten, weil diese leichter verständlich sind.
 - d) Basiert auf die Kultur wurden diese Texte ausgewählt. (Welche Brücken und welche Barrieren gibt es?)
3. Die Weitergabe dieser Methode geschieht zum Preis für den Druck, aber nicht kostenlos. Für zwei bis drei Jahre kostet das Material weniger wie 1 Euro.
4. Andere Menschen können diese Methode leicht wiederholen.
5. Die Geschichte zeigt uns, dass früher und heute in vielen Ländern Christen verfolgt werden, deswegen muss eine Methodik auch verfolgungsresistent sein

Weitere Prinzipien dieser Methodik

- a) Wenn wir einen Text lesen, dann betrachten wir auch die inhaltlichen Verbindungen zu früheren Texten an, aber nie zu zukünftigen. (Zukünftige Texte werden nicht als bekannt vorausgesetzt. Somit sind alle Teilnehmer in der Gruppe gleich, egal ob sie viel oder gar kein Bibelwissen haben.)
- b) Der Leiter der Gruppe spricht maximal 20 % (Ein solches Studium ist keine Predigt. Die Menschen sollen selber die geistlichen Schätze entdecken.)

Mit welcher Methode arbeiten wir?

Unser Ziel: Eine enge und persönliche Beziehung mit Gott

Wir wiederholen den Text der letzten Woche.
Wir lesen den heutigen Text zweimal.

Ein oder zwei Personen wiederholen den Text.

Wir suchen im Text die geistlichen Schätze:

A) Was steht im Text über den Charakter Gottes?

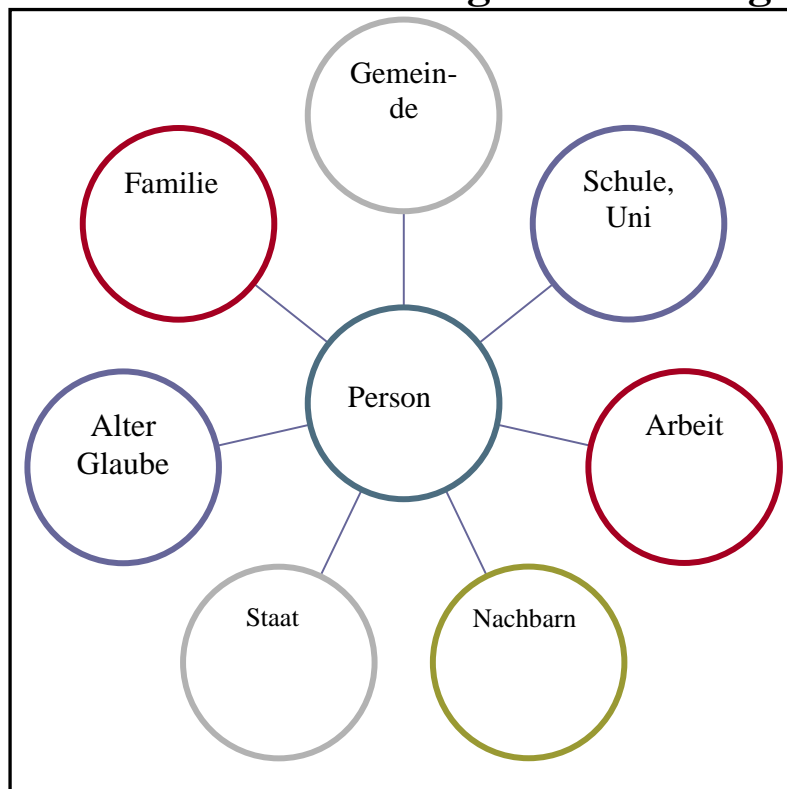
B) Was steht im Text über den Charakter der verschiedenen

C) Was ist das Hauptthema?

D) Ein oder zwei Personen wiederholen den Text.

Was ist die heutige Anwendung?

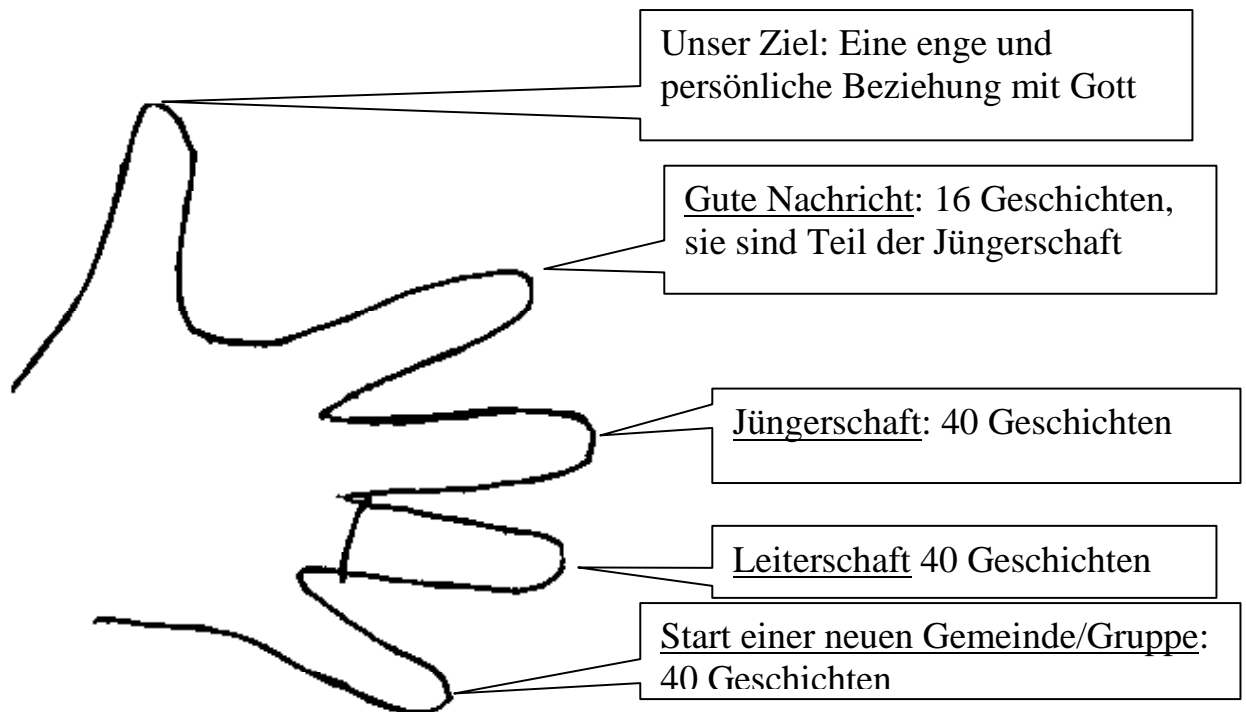
Heutige Anwendung



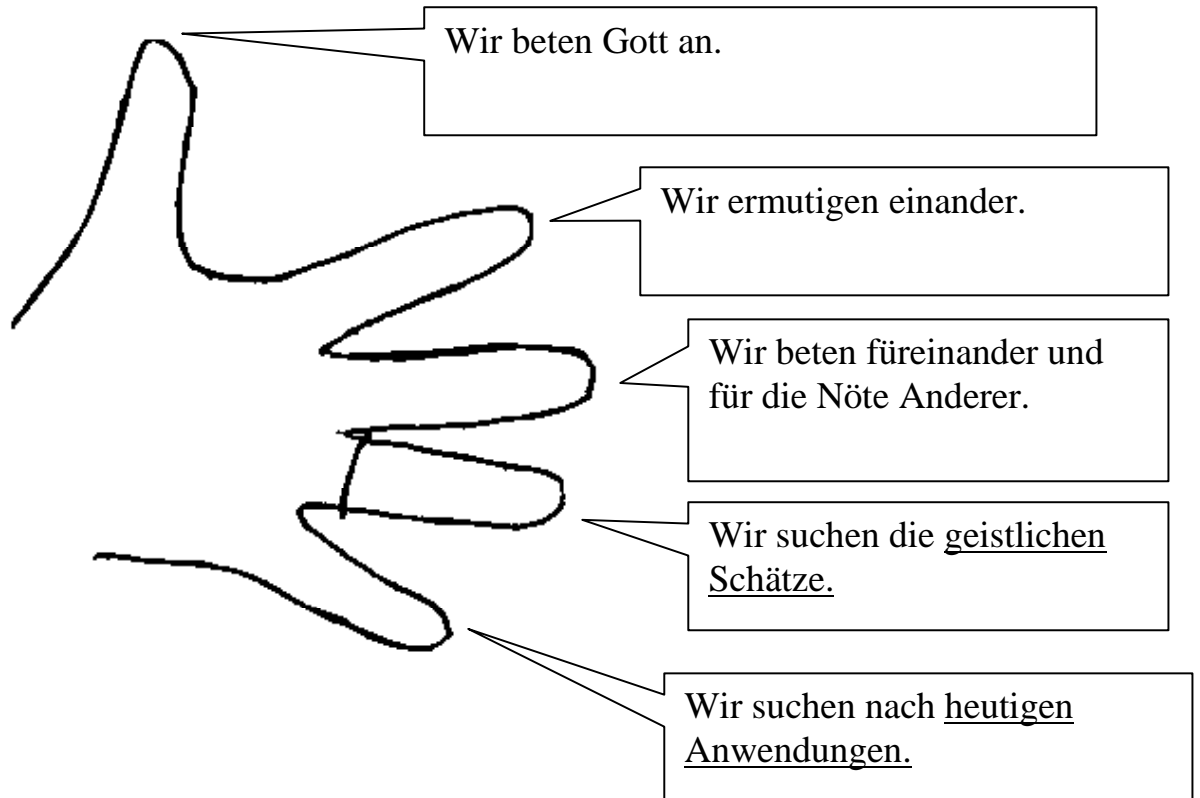
Statt der Fragen beim Ringfinger und Zeigefinger kann man auch folgender sieben Fragen stellen

1. Was gefällt Dir im heutigen Text?
2. Was ist nicht verständlich?
3. Was sagt der Text über Gott?
4. Was sagt der Text über Menschen?
5. Wie kann ich die Wahrheiten dieses Textes bis zum nächsten Treffen anwenden? Oder: Wo in dieser Geschichte will Gott, dass ich auf ihn höre?
6. Wie lerne ich diese Geschichte? (Ich erzähle sie anderen!)
7. Wem erzähle ich sie?

Welche Stufen gibt es?



Ein guter Abend hat fünf Elemente:



Geistliches Fünf-Finger-Essen

Liste der Texte für die Gute Nachricht weitersagen, Evangelisation

Gute Nachricht (Kurzfassung)

- 1) 1. Mose 1:1-2:3 Schöpfung der Welt
- 2) 1. Mose 3:1-24 Sündenfall
- 3) 1. Mose 4:1-16 Kain und Abel
- 4) 1. Mose 6:5-7:6+8:13-22 Noah und die Flut
- 5) 1. Mose 12:1-9 Berufung Abrahams, **1. Wiederholung**
- 6) 1. Mose 18:1-33 Abraham bittet für Sodom
- 7) 1. Mose 20:1-7 + 22:1-19 Versuchung Abrahams
- 8) 2. Mose 3:1-22 Moses und der brennende Busch
- 9) 2. Mose 12:21-42 Passah
- 10) 2. Mose 19:16-20:26 Am Berg Sinai und die 10 Gebote

2. Wiederholung

- 11) Johannes 1:19-42(51) Jesus das Opferlamm Gottes
- 22) Markus 4:35-5:20 Die Heilung des besessenen Geraseners
- 13) Johannes 11:1-46 die Auferstehung des Lazarus
- 14) Markus 14:12-25 Das Abendmahl
- 15) Markus 15:20-46 Die Kreuzigung
- 16) Lukas 24:1-35 Die Auferstehung; **3. Wiederholung**

Den Kommentar für diesen Abschnitt findest Du am Ende des Abschnitts Jüngerschaft

Jüngerschaft

- 1) 1. Mose 1:1-2:9 Schöpfung der Welt
- 2) 1. Mose 2:15-3:24 Sündenfall
- 3) 1. Mose 4:1-16 Kain und Abel
- 4) 1. Mose 6:5-7:23 (6:5-7:6) Noah und die Flut
- 5) 1. Mose 8:1-9:15 Noah, die Flut und Gottes Bund
- 6) 1. Mose 11:1-9 Turmbau zu Babel; **1. Wiederholung**
- 7) 1. Mose 12:1-9 Berufung Abrahams
- 8) 1. Mose 18:1-33 Abraham bittet für Sodom
- 9) 1. Mose 19:1-29 Vernichtung von Sodom und Gomorra
- 10) 1. Mose 20:1-7 + 22:1-19 Versuchung Abrahams
- 11) 2. Mose 2:1-25 Die Geburt Moses
- 12) 2. Mose 3:1-22 Gott gibt Mose einen Auftrag
- 13) 2. Mose 12:21-42 Passahfest
- 14) 2. Mose 13:20-14:31 Durchzug durch das Meer
- 15) 2. Mose 16:1-36 Gott sorgt für sein Volk
- 16) 2. Mose 19:1-25 Am Berg Sinai
- 17) 2. Mose 20:1-26 Die 10 Gebote

18) 5. Mose 18:9-18 Verbotene Praktiken und Verheißung des Propheten;

2. Wiederholung

19) Matthäus 1:18-2:15 Die Geburt Jesu

20) Johannes 1:19-42(51) Jesus, das Opferlamm Gottes

21) Matthäus 4:1-11 Die Versuchung Jesu

22) Markus 4:35-5:20 Die Heilung des besessenen Geraseners

23) Markus 7:1-23 Was ist rein – was unrein

24) Matthäus 11:25-12:14 Ruhe für die Beladenen und Jesus der Herr des Sabbats

25) Matthäus 14:14-33 Wer ist Jesus? **3. Wiederholung**

26) Lukas 15:11-32 Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

27) Lukas 18:1-14 Zwei Gleichnisse über das Gebet

28) Johannes 11:1-46 Die Auferstehung des Lazarus

29) Markus 14:12-25 Einsetzung des Abendmahls

30) Markus 15:20-46 Die Kreuzigung

ODER Johannes 19:16-42 Die Kreuzigung

31) Lukas 24:1-35 Die Auferstehung

32) (Matthäus 28:16-20 Missionsbefehl) + Lukas 24:36-53 Jesus erscheint seinen Jüngern, **4. Wiederholung**

33) Apostelgeschichte 1:1-11 + 2:1-13 Der Heilige Geist

34) Apostelgeschichte 2:14-47 Die Predigt von Petrus und die erste Gemeinde

35) Apostelgeschichte 3:1-26 Peter heilt den Gelähmten und predigt im Tempel

36) Apostelgeschichte 4:1-37 Peter und Johannes vor dem hohen Rat

37) Apostelgeschichte 5:12-42 Erneute Verfolgung der Apostel

38) Apostelgeschichte 6:1-7 Die Wahl der sieben Diakone

5. Wiederholung

39) Apostelgeschichte 10:1-48 Petrus und Cornelius

40) Apostelgeschichte 13:1-12 Barnabas und Saulus werden als

Missionare ausgesandt **6. Wiederholung**

Geistliches Fünf-Finger-Essen

Wichtige biblische Inhalte:

(Kleine Bemerkung: Die im Text genannten Bibelverse aus den Briefen des Neuen Testaments sind zum besseren Verständnis für den Leiter bestimmt. Chronologisches Bibelstudium betrachtet die inhaltlichen Verbindungen zu früheren Texten, aber nie zu zukünftigen Texten. Hier werden nur Schlüsselinhalte genannt, die Teilnehmer werden für sich noch viele andere wichtige Inhalte entdecken.)

1. Schöpfung, Adam und Eva 1. Mose 1-3

Wichtige Punkte:

- Gott hat alles erschaffen. Er schuf Pflanzen und Tiere nach seiner Art.
- Gott hat Sonne, Mond und Sterne geschaffen, um die Zeit zu bestimmen.
- Gott hat uns geschaffen nach seinem Ebenbild.
- Adam und Eva lebten in perfekter Beziehung mit Gott im Paradies
- Sie sahen Gott, redeten mit ihm und wussten, wie und wer Gott ist.
- Gott hat ihnen befohlen, nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen. Gott sagte ihnen, dass sie an dem Tag sterben würden, wenn sie davon essen würden.
- Satan versuchte Eva und sie aß von der verbotenen Frucht. Sie bot die Frucht auch Adam an und er aß ebenfalls davon. Sie fühlten sofort ihre Scham und sie versuchten ihre Nacktheit zu bedecken und sie vor Gott zu verbergen.
- Adam und Eva starben nicht körperlich an diesem Tag, sie wurden jedoch aus dem Paradies ausgestoßen und sie waren von Gott getrennt. In Römer 6,23 sagt uns die Bibel, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist. Tod bedeutet die Trennung von Gott, der das Leben ist. Der Physische Tod kam in die Welt durch die Sünde, aber die Hauptstrafe ist die Trennung von Gott.
- Adam und Evas Versuch ihre Scham zu bedecken war nutzlos, doch Gott tötete ein Tier und bedeckte die Scham mit einem Tierfell.

Zusammenfassung: Wir sehen, dass Sünde Tod erzeugt. Tod bedeutet Trennung von Gott, der das Leben ist und uns geschaffen hat.

2. Kain und Abel 1. Mose 4,1-16

Wichtige Punkte:

- Kain und Abel brachten jeweils ein Opfer für Gott. Kain brachte als Bauer von den Früchten des Feldes. Abel als Hirte opferte ein Lamm.
- Gott nahm das Opfer von Abel an, das ein blutiges Tieropfer war. Aber das Opfer von Kain nahm er nicht an, weil es ein Opfer ohne Blut war. Das zeigt, dass Gott ein blutiges Opfer verlangt. (siehe auch Hebräer 9:22)

- Anstatt von dieser Erfahrung zu lernen, welches Opfer Gott verlangt, wurde Kain eifersüchtig und erschlug seinen Bruder.
- Kains Sünde und Rebellion gegen Gott trieben ihn noch viel weiter weg von der Gegenwart Gottes.

Zusammenfassung: Wir sehen, wie das blutige Opfer Abels zeigt, dass Gott ein Opfer verlangt, bei dem Blut fließt (Hebräer 9,22; 10,14)(bis Jesus wiederkommt). Sünde bedeutet Tod, der die Trennung von Gott ist.

3. Noah 1. Mose 6,5-9,15

Wichtige Punkte:

- Nachdem der Mensch von Gott getrennt war, wurden die Menschen voller Bosheit und Lügen. Die Menschen hatten keine Ahnung mehr davon, wer Gott ist und was er von ihnen verlangt. (Johannes 8,44 und Offenbarung 12,9 zeigen, dass Satan viele Lügen in die Welt brachte.)
- Die Sünde und Verdorbenheit der Menschen wurde so groß, dass Gott entschied die Menschheit auf der Erde zu zerstören.
- Aus Gnade erwählte Gott Noah und seine Familie, weil er ein gerechter Mensch war.
- Nachdem Gott Noah befohlen hatte eine Arche zu bauen, gehorchte er.
- Als Gott die Erde flutete, wurden er und seine Familie gerettet, während Gott die ungläubige und sündige Menschheit richtete.

Zusammenfassung: Wir sehen, dass Sünde Tod und Gericht bedeutet. Gott rettet vom Gericht diejenigen, die an ihn glauben und den von Gott ausgesuchten Weg der Rettung gehen.

4. Abraham 1. Mose 12-22

Wichtige Punkte:

- Gott erwählte Abraham und durch ihn ein Volk, durch das alle Völker auf Erden gesegnet werden sollen.
- Gott versprach Abraham, dass aus ihm ein großes Volk entstehen wird. Abraham glaubte und Gott und folgte ihm ins Land Kanaan. Dabei waren Abraham und seine Frau Sara zu alt, um noch Kinder zu bekommen. Doch Abraham glaubte Gott und Gott segnete ihn.
- Abraham redete mit Gott wie mit einem ganz engen Vertrauten und Gott hörte ihn (hörte auf sein Gebet.)
- Als Abraham 100 Jahre alt war, gab Gott ihm den Sohn Isaak.
- Später versuchte Gott Abraham, indem er seinen Sohn Isaak opfern sollte. Abraham gehorchte, doch bevor er seinen Sohn mit dem Messer töten konnte, stoppte der Herr Abraham. Stattdessen gab Gott einen Schafbock für das Opfer.

(Zusätzliche Information: Gott benannte Abram später in Abraham um.)

Zusammenfassung: Gott möchte, dass wir wissen, wie er ist und was er von uns verlangt. Bei Abraham sehen wir, dass um vor Gott bestehen zu

können Glaube notwendig ist (Römer 4,1-5). Wir sehen auch, dass Gott nicht zuließ, dass Abraham seinen Sohn opferte, stattdessen gab er ein stellvertretendes Opfer. (Eines Tages wird Gott seinen Sohn als Stellvertretung opfern, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben Johannes 3,16)

5. Mose (2. Mose 2-20 + 5. Mose 18)

Wichtige Punkte:

- Das Volk Israel wurde nach anfänglich freundlichem Verhältnis wie Sklaven behandelt.
- Gott zog Mose groß, um sein Volk aus der Gefangenschaft zu erlösen. Zusätzliche Information zum Weitergeben: Auch nach 9 Plagen ließ der Pharaos das Volk Israel nicht ziehen.
- Gott sagte zu seinem Volk, dass sie ein Lamm opfern und das Blut an die Türpfosten des Hauses streichen sollten. Gott ging dann an den Häusern derjenigen vorbei, die ihm glaubten und gehorsam im Haus unter dem Schutz des Blutes waren. Bei den anderen Häusern starben als zehnte Plage alle Erstgeborenen.
- Durch diese zehnte Plage erlöste Gott sein Volk und ließ es durch das Meer ziehen zum Berg Sinai, wie er es Mose versprochen hatte.
- Gott gab seinem Volk die 10 Gebote, damit sie den Willen Gottes, seine Gerechtigkeit und seine Heiligkeit erkennen. Sie sehen auch die Strafe für die Sünde – Tod.
- Sofort danach erklärte er ihnen, wie sie einen Opferaltar bauen sollen, damit sie blutige Opfer für ihre Sünden Gott bringen können.
- Mose verhiess ihnen einen Propheten, auf den sie hören sollen.

Zusammenfassung: Wir sehen, wie Gott in das Leben der Menschen hineinlegt, dass er ein blutiges Opfer verlangt. Das Feiern des Passahfestes erinnerte die Menschen daran, dass ein Lamm für sie stellvertretend gestorben ist. Das dauerhafte Opfer erinnerte die Menschen daran, dass die Strafe für die Sünde der Tod ist und dass Tiere ersatzweise für sie sterben. Um gerecht vor Gott zu stehen und zur Vergebung der Sünden musste das richtige Opfer gebracht werden.

6. Jesus

Wichtige Punkte:

- Johannes der Täufer sagte über Jesus: Das ist das Opferlamm Gottes, das die Sünden der Welt trägt. Lasst uns nicht vergessen, dass Sünde Tod und Trennung von Gott bedeutet, dass für die Sünde ein stellvertretendes Opfer gegeben werden musste. Johannes erklärte nun, dass Jesus durch sein Opfer die Sünden der ganzen Welt auf sich nehmen kann.
- Jesus widerstand der Versuchung Satans und machte Menschen von der Herrschaft Satans frei.

- Jesus macht wirklich rein.
- Jesus gibt ewiges Leben und besiegt den Tod.
- Jesus macht uns frei von der Last des Gesetzes, auch von der Last der Vorschriften, die Menschen für uns machen wollen.
- Jesus führte ein sündloses Leben (Hebräer 4,15), deswegen musste er die Strafe für die Sünde, den Tod selber nicht tragen (Römer 3,23 + 6,23)
- Jesus hat sein Leben als erlösendes Opferlamm gegeben. Als er am Kreuz starb, hat er es vollbracht (Johannes 19,30).
- Gott bestätigte durch die Auferstehung, dass Jesus als Opfer gestorben ist. Jesus will, dass alle Völker hören: Es gibt Vergebung der Sünden für jeden, der zu Gott umkehrt (Lukas 24,47 und Römer 1,4).

Zusammenfassung: Wir sehen, Jesus kam als Opfer für unsere Sünden. Er starb am Kreuz als Opferlamm für uns. Gott nahm dieses Opfer an und bestätigte durch die Auferstehung dass Jesus Gottes Sohn ist und dass es den Tod besiegt hat.

Jetzt kann es der richtige Moment sein, Menschen zu ermutigen und ihnen liebevoll zu raten, Jesus als ihren Retter anzunehmen.

Folgende Verse können eine Hilfe sein:

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die Heilsbotschaft. Denn wer glaubt und sich taufen lässt, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden. Markus 16,15-16.

Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein. Johannes 1:12

Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3:16

Denn wenn du mit deinem Munde bekennt: „Jesus Christus ist der Herr!“, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Jesus Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Römer 10,9

7. Apostelgeschichte 1-13

Wichtige Inhalte:

- Der Heilige Geist leitet und begeistert die Jünger/Apostel seine Zeugen bis an die Enden der Erde zu sein.
- Durch die Predigt der guten Nachricht von Jesu Opfertod und Auferstehung entsteht die Gemeinde als Gemeinschaft der Gläubigen mit Abendmahl, Lehre und Gebet. Menschen werden in die Gemeinde durch die Taufe aufgenommen.
- Das Evangelium ist für ALLE Menschen, egal ob Jude oder Heide, unabhängig von der Volkszugehörigkeit.

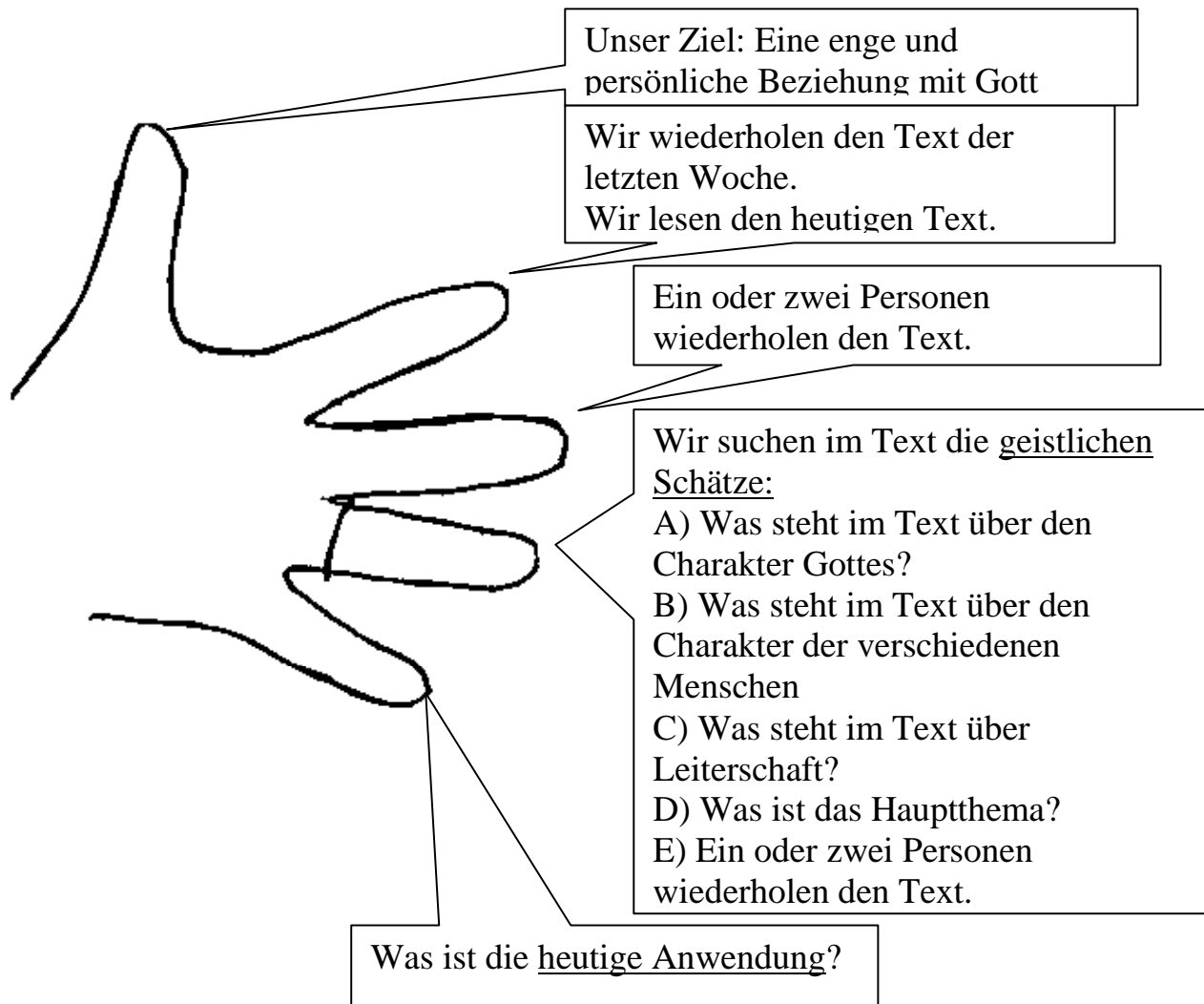
- Schwierigkeiten und Uneinigkeit werden durch die Gemeinde mit Gottes Hilfe überwunden.
- Fast von Anfang an wird versucht die Gemeinde zu unterdrücken und zu verfolgen.
- Die Gemeinde sendet Missionare aus, die die Nachricht von der Auferstehung Jesu bezeugen.

Zusammenfassung: Wir sehen, dass die Christen sich von Anfang an als Gemeinschaft versammelt haben, Gott angebetet haben und die gute Nachricht in Wort und Tat bezeugt wurde.

Geistliches Fünf-Finger-Essen

Leiterschaftsebene

Mit welcher Methode arbeiten wir?



Liste der Leiterschaftstexte

- 1) 2. Mose 4:1-31 Moses Einwände und Rückkehr (+ Wiederholung 2. Mose 2 +3 Die Geburt Moses und Gott gibt Mose einen Auftrag evtl. beim nächsten Treffen)
- 2) 2. Mose 5: 1-6:1 Mose vor dem Pharao (+ Wiederholung 2. Mose 2+3)
- 3) 2. Mose 17:1-16 Wasser aus dem Felsen und die Amalekiter + Wiederholung 2. Mose 12:21-42 +13:20-14:31 Passahfest + Durchzug durch das Meer
- 4) 2. Mose 18:1-27 Jitro besucht Mose
- 5) 5. Mose 9:8-10:5 Das goldene Kalb und Mose bittet für sein Volk
- 6) 4. Mose 13:1-33 Mose sendet Kundschafter nach Kanaan (Ohne die Namen, nur Kaleb und Josua sollte man können.)
- 7) 4. Mose 14:1-38 Die Israeliten wollen nicht nach Kanaan und Gottes Strafe
- 8) 4. Mose 27:12-23 Josua wird Moses Nachfolger **1. Wiederholung**
- 9) 1. Samuel 16:1-13 +17:1-11 Berufung Davids und Herausforderung
- 10) 1. Samuel 17:12-53 +18:1-3 David gegen Goliath und David und Jonatan werden Freunde
- 11) 1. Samuel 23:14-24:23 Saul verfolgt David
- 12) 2. Samuel 7:1-17(29) Gottes Verheißung für David
- 13) 2. Samuel 11:1-27 David und Batseba
- 14) 2. Samuel 12:1-15 David und Nathan
- 15) 2. Samuel 13:1-39 Tamar wird vergewaltigt und Absaloms Rache
- 16) 2. Samuel 14:23-15:14 Absaloms Verschwörung
- 17) 1. Könige 2:1-11 Davids Tod **2. Wiederholung**
- 18) Nehemia 1:1-11 Nehemia betet für Jerusalem
- 19) Nehemia 2:1-20 Nehemia reist nach Jerusalem, nach der Untersuchung der Stadtmauer wird der Wiederaufbau beschlossen
- 20) Nehemia 3:33-4:17 Gegner des Wiederaufbaus
- 21) Nehemia 5:1-19 Schuldenerlass für die arme Bevölkerung
- 22) Nehemia 6-7:3 +12:27 Weiterer Widerstand und Fertigstellung
- 3. Wiederholung**
- 23) Matthäus 4:18-25 Berufung der ersten Jünger und Krankenheilungen
- 24) Markus 6:30-52 Speisung der 5000 und das Gebet Jesu
- 25) Lukas 10:25-42 Barmherzige Samariter und Maria und Martha
- 26) Johannes 10:7-15 + 27 Der gute Hirte + Erklärung für die Lektionen 39-40
- 27) Matthäus 19:27-20:16 Lohn der Nachfolge und Arbeiter im Weinberg
- 28) Matthäus 20:17-28 Streit um die besten Plätze + Erinnerung für die Lektionen 39-40
- 29) Matthäus 23:1-23:13 (oder bis 23:36) Das höchste Gebot und Abrechnung mit den Pharisäern

30) Matthäus 25:1-30 Die zehn Brautjungfern und das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden

31) Johannes 13:1-38 oder 13:1-20 + 34-35 Fußwaschung Jesu

32) Markus 14:27-72 Jesus in Getsemane und vor Gericht

33) Johannes 21:1-20 + **4. Wiederholung**

34) Apostelgeschichte 8:4-25 Gottes Gnade lässt sich nicht erkaufen

35) Apostelgeschichte 8:26-40 Philippus und der äthiopische Finanzminister + Wdh. Lukas 24:36-53 Jesus erscheint seinen Jüngern

36) Apostelgeschichte 9:1-31 Bekehrung des Saulus

37) Apostelgeschichte 11:1-18 Petrus rechtfertigt die Taufe der Heiden, vorher Wiederholung Apostelgeschichte 10:1-18 Petrus und Cornelius

38) Apostelgeschichte 11:19-30 Gründung der Gemeinde in Antiochien

5. Wiederholung

39-40) Schreibe/Entwickle Deine Kernidee von Leiterschaft. Beschreibe sie so, dass sie mündlich weitergegeben werden kann, siehe auch die fünf Kriterien für eine gute Methode. Welche Möglichkeiten gibt es? Benutze ein Bild wie der gute Hirte, oder ein Schlüsselereignis wie Jesu Fußwaschung, evtl. 5-Finger der Leiterschaft, 10 Gebote für Leiter oder einen Schlüsselers wie Apostelgeschichte 1:8. Präsentiere Deine Kernidee in der Gruppe. Analysiert gemeinsam die Stärken und Schwächen und überlegt gemeinsam, wie die Idee verbessert werden kann.